

Dipl.-Ing.(FH) Frank Manke

Vortrag vor der IG Luftfahrt am 12.Oktober 2017



**Funk-Aufklärung**  
in den ehemaligen Junkers-Werken Dessau  
in den 1980er Jahren  
**(AUSZÜGE)**

# Funkaufklärung



# Funkaufklärung

## Funkaufklärungsregiment (FuAR-2)

- ▶ Objekte und Funknetze der NATO unter funktechnischer Kontrolle halten
- ▶ Indikatoren für bedrohliche Absichten der NATO frühzeitig erkennen und melden
- ▶ ca. 1000 Militärangehörige und Zivilbeschäftigte

# Standorte und Strukturen

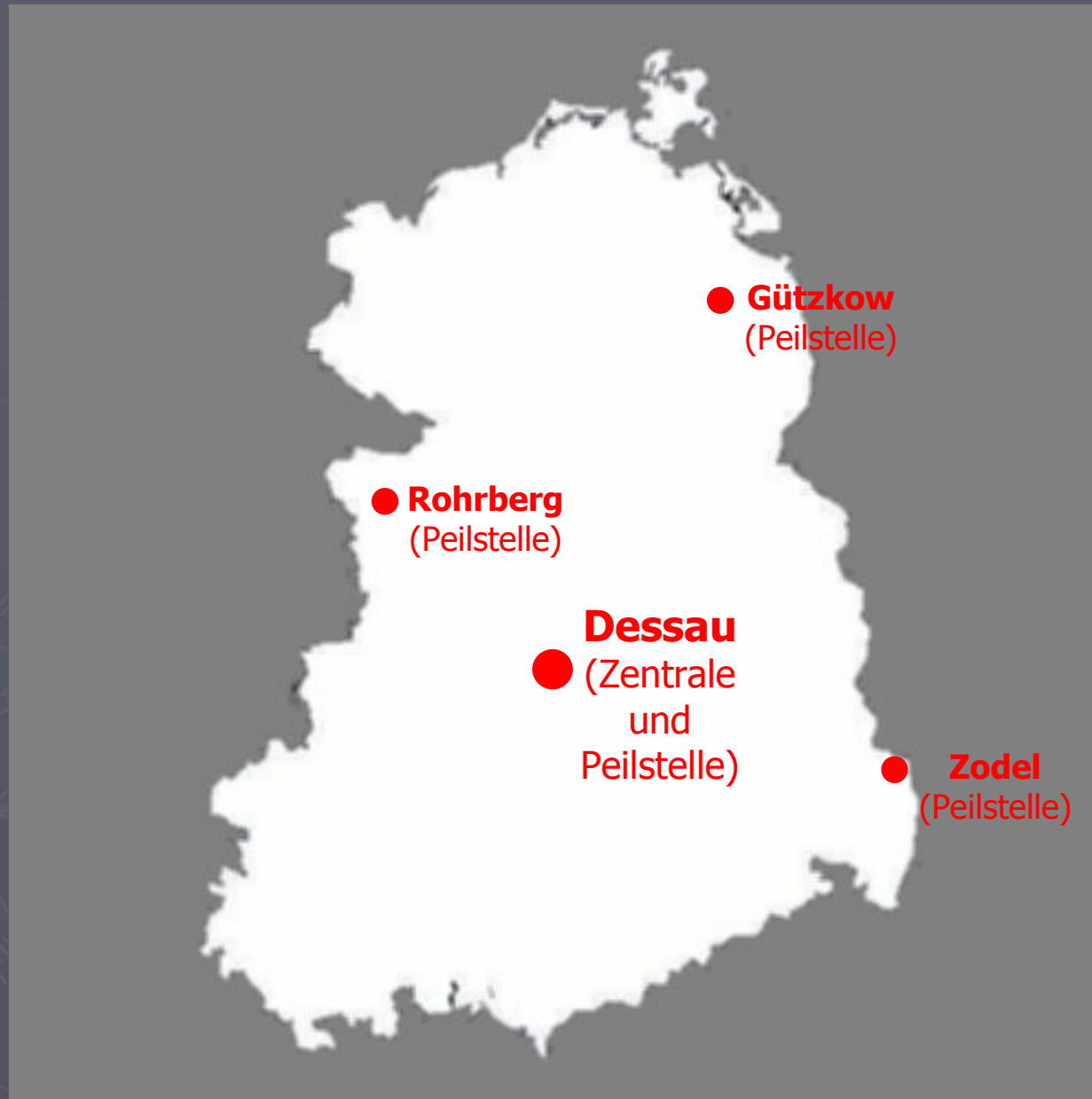
Alliierte  
Luftkorridore



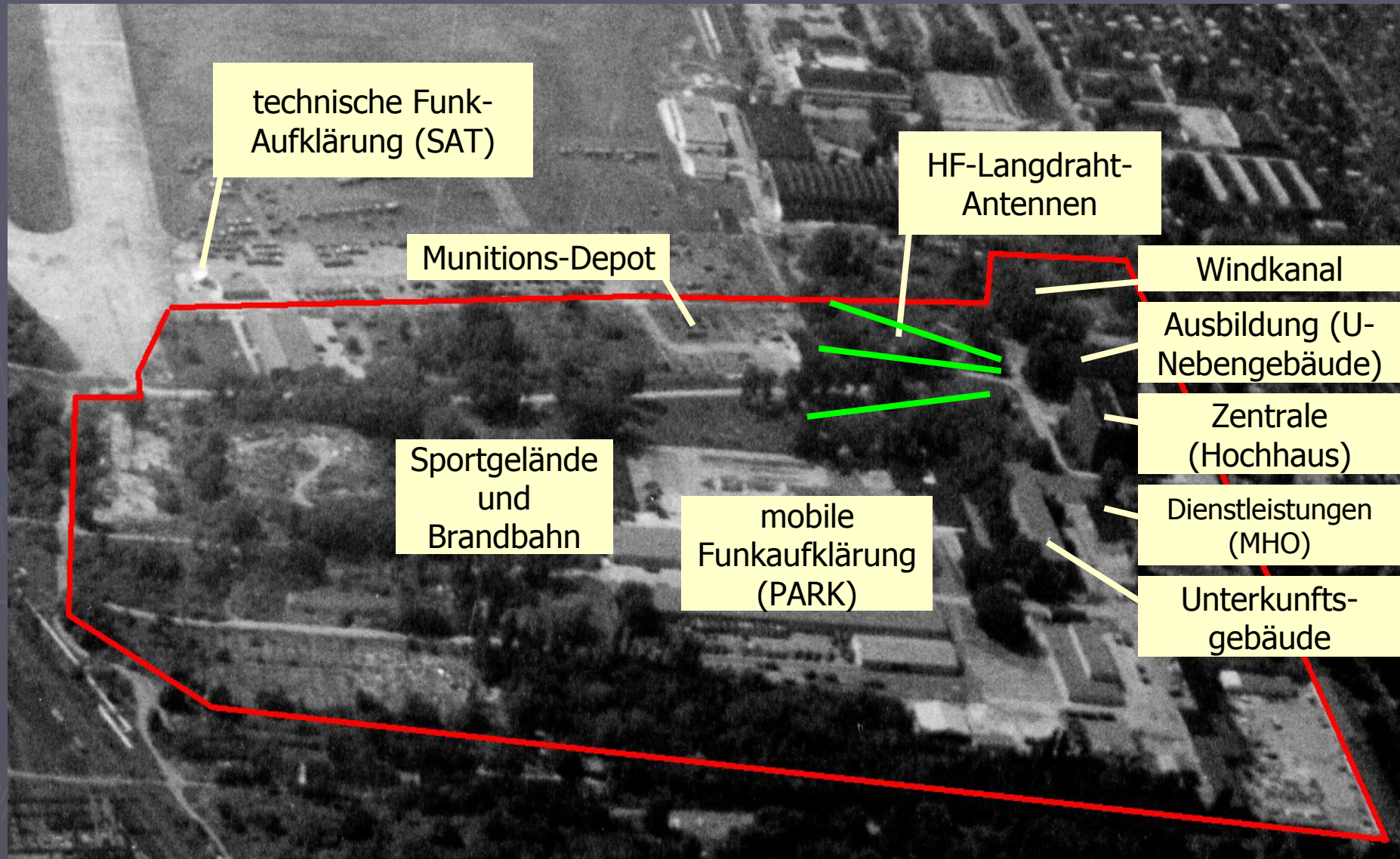
**DESSAU**

günstige  
HF- und VHF-  
Empfangsbedingungen

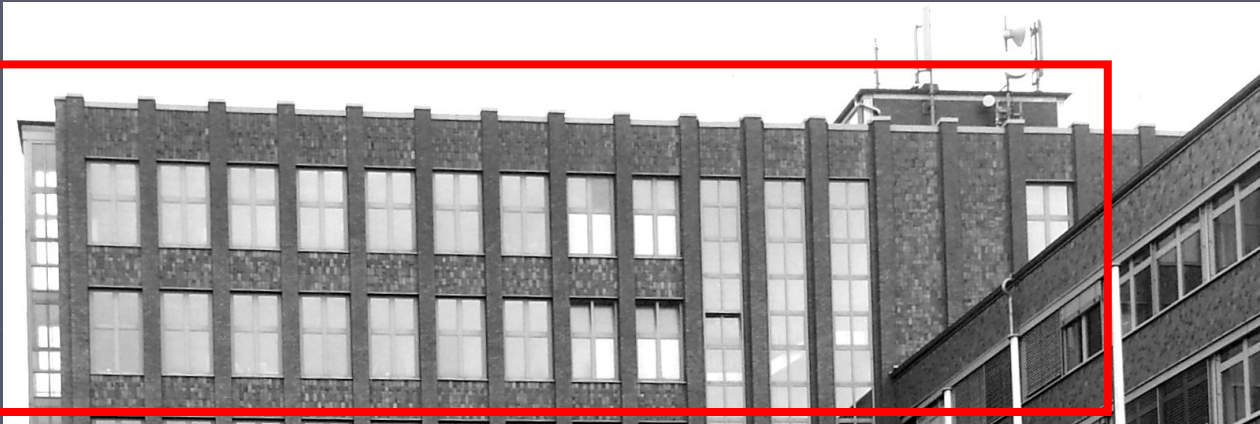
# Standorte des FuAR-2 /Kurzweille (HF)



# Die Lage des FuAR-2



# Funkaufklärung HF (Kurzwele)

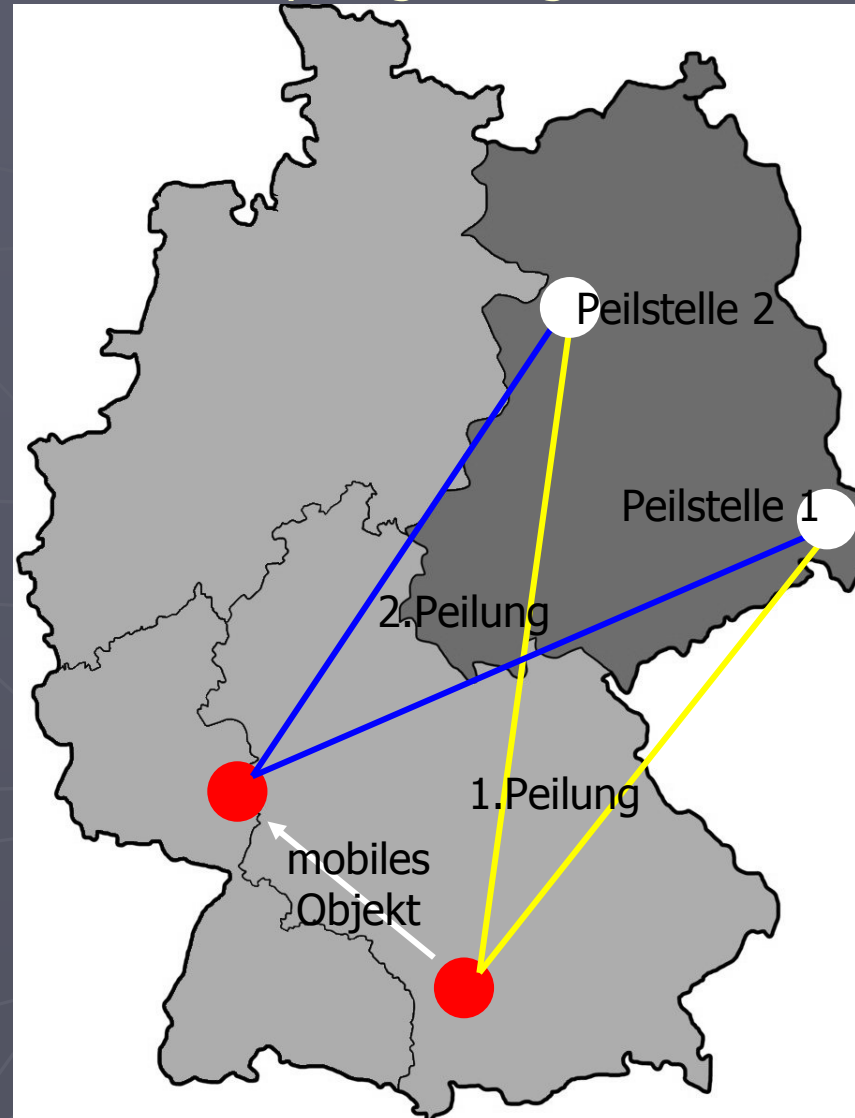


Junkers-Hochhaus, 6 und 7.Etage:  
stationäre Funkempfangsplätze, 24 Stunden-Besetzung  
im DHS



## Kreuzpeilung (Ortung)

- die Feststellung eines gesuchten Standortes (Sendeanlage) durch Ermittlung der Empfangsrichtung mehrerer standort-definierter Empfangsanlagen





## Boeing E-3A NATO AWACS (Airborne Warning and Control System)

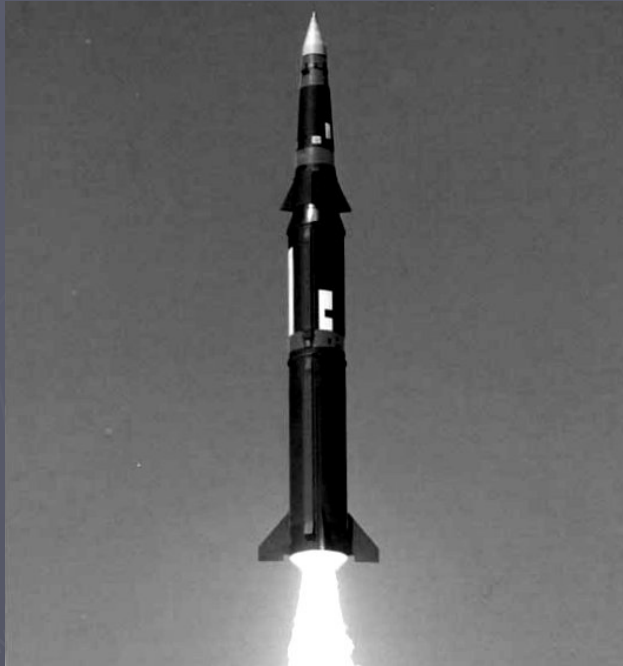


- Fliegendes Radarsystem
- luftgestützte Luftraumaufklärung und -überwachung mit dem Ziel der Früherkennung und Vorwarnung
- Einsatzleitzentrale, Koordination von Einheiten und Verbänden

# Boeing E-3A NATO AWACS (Airborne Warning and Control System)



## Kernwaffeneinsatzmittel PERSHING II

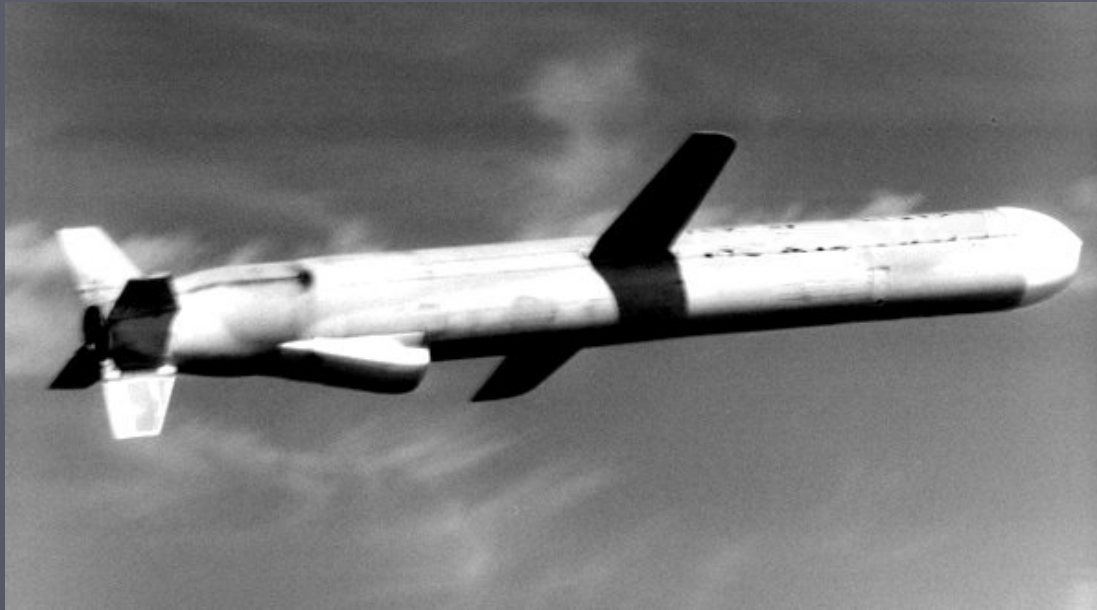


**Einsatzbefehl nur durch U.S.-Präsident  
Übermittlung u.a. über funkbasierte  
Alarmierungsstränge, die periodisch auf  
ihre Verfügbarkeit überprüft werden**

**„CEMETERY Network“  
stündlich „RADIO CHECK“  
Erkenntnisse über Anzahl,  
Bereitschaftsstand, Standorte,  
Bewegungen,...**

- Mittelstreckenrakete, Stationierung ab 1983 in BRD (Südwestdeutschland)
- Reichweite bis Sowjetunion bei Flugzeit von 5 min
- Das Einsatzkonzept sah vor, dass die Raketen im Krisenfall zu ihrem Schutz die regulären Stellungen verlassen, um gegebenenfalls in Wäldern versteckt zu werden.

## Kernwaffeneinsatzmittel CRUISE MISSILE „TOMAHAWK“



- Marschflugkörper, Stationierung ab 1983 in BRD (Südwestdeutschland) und Italien (Comiso, Sizilien)
- Reichweite bis 2500 km, Marschgeschwindigkeit ca. 880 km/h
- Niedrige Flughöhe und geringe Infrarot-Signatur des Triebwerks erschweren eine Ortung und Bekämpfung

# USAF Station Croughton bei London

Teil des „Global HF-Systems“ der US Air Force

Weltweite Führung und Verbindung der Maschinen der US-Luftwaffe

KEFLAVIK  
(ISLAND)

LAJES  
(AZOREN)

CROUGHTON

ASCENSION  
(SÜDATLANTIK)

LOCKHEED C130 "HERCULES"



LOCKHEED C141 "STARLIFTER"



LOCKHEED C5-A "GALAXY"



## Manöver **REFORGER**- Return of Forces to Germany (Rückkehr von Streitkräften nach Deutschland)



- jährlich durchgeführtes NATO-Großmanöver (bis 1993)

durch schnelles Heranführen des Personals aus Übersee sollte eine rasche Verstärkung der konventionellen Streitkräfte in Europa möglichst kostengünstig ermöglicht werden

das in der Bundesrepublik eingelagerte Wehrmaterial wurde übernommen und aktiviert

## Manöver „Able Archer“

- ▶ Im Anschluss an die reguläre Herbstübung 1983 REFORGER wird zum ersten Mal eine geheime Generalstabsübung für die Freigabe von Atomwaffen geübt.
- ▶ Es sollen soweit wie möglich echte Bedingungen des Atomkriegs geübt werden: US-Präsident R.Reagan und andere Regierungschefs begeben sich in ihre Bunker.
- ▶ Atomwaffen-Kommunikationssystem „Cemetery-Network“ mit über 100 Knotenpunkten ändert schlagartig alle Codes der Atomwaffen.

## Manöver „**AUTUMN FORGE**“

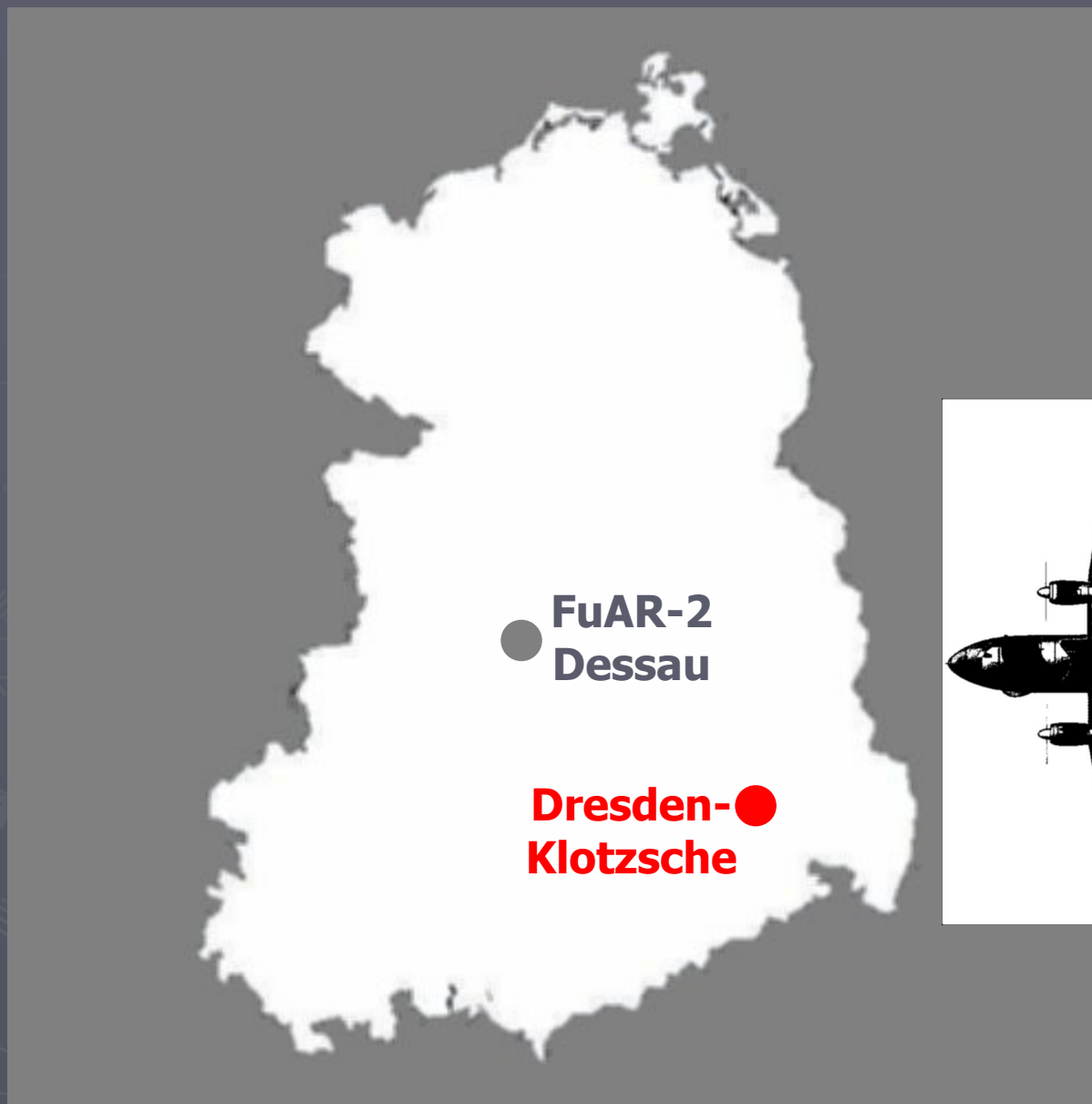
- ▶ Von Ende August bis in den Oktober stattfindende Herbstmanöverserie, die von Luftkriegsübungen begleitet waren (Angreifer „Rotland“ gegen Verteidiger „Blauland“)

## Manöver „**WINTEX**“ (Winter Exercise)

- ▶ Stabsrahmenübung der NATO, die seit 1968 bis 1989 alle zwei Jahre durchgeführt wurde und eine militärische Auseinandersetzung mit dem Warschauer Pakt zum Thema hatte.
- ▶ Die Übungsreihe entstand aus älteren FALLEX-Übungen, die eine Eskalation zum Atomkrieg in Europa durchspielten.

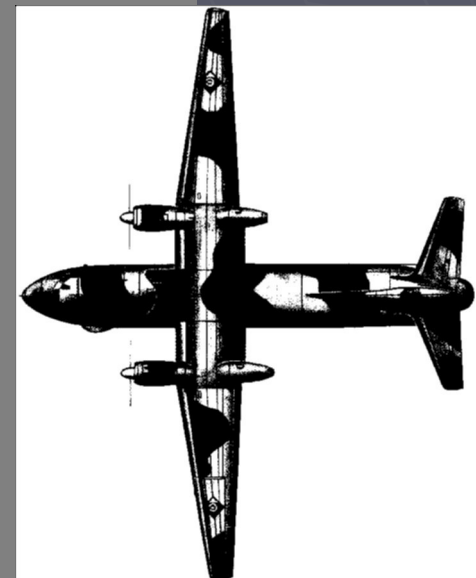


# ZUM SCHLUSS: OPERATION „DISKANT“



● FuAR-2  
Dessau

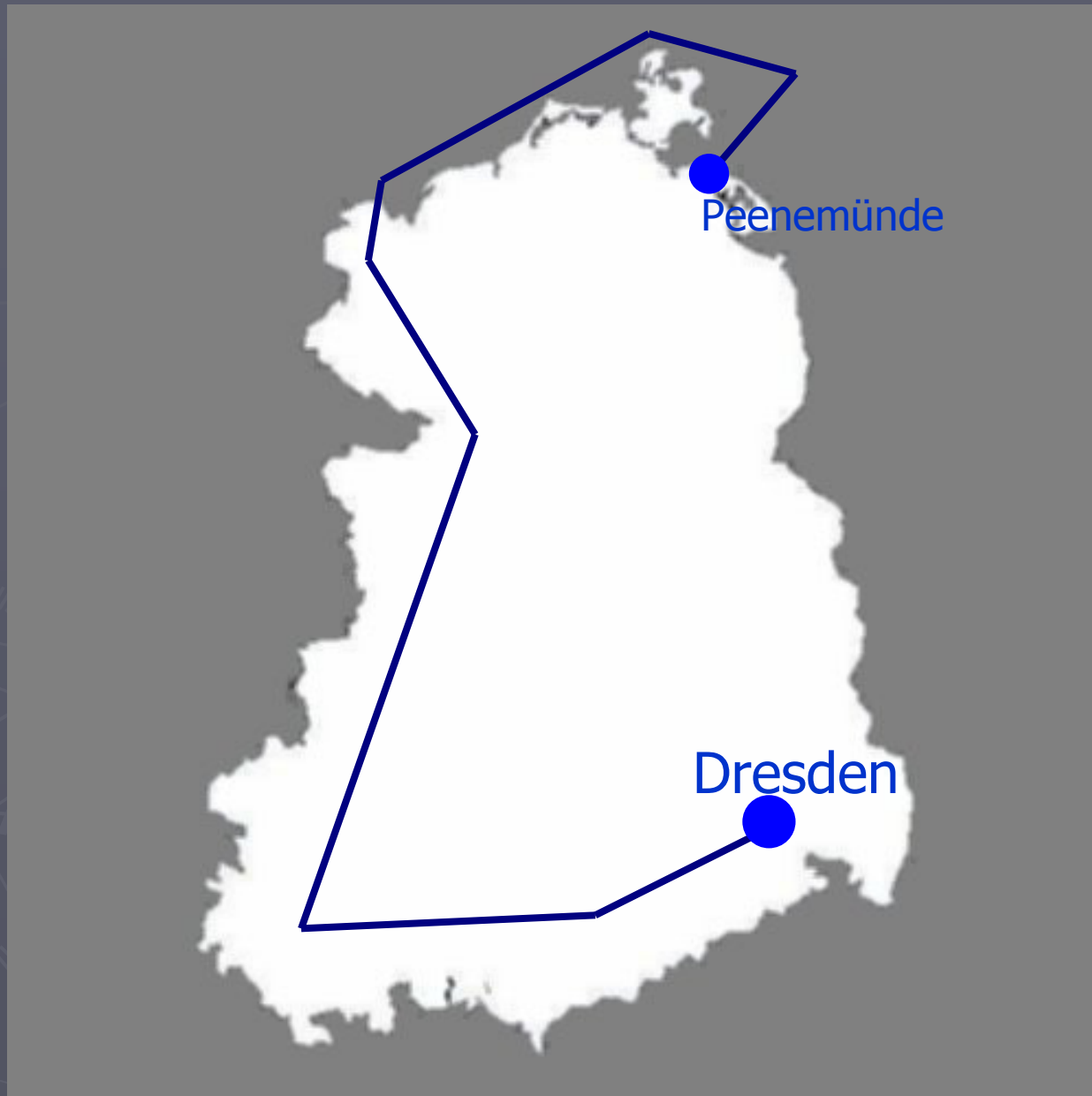
● Dresden-  
Klotzsche



# OPERATION „DISKANT“

- 1984 Aufbau einer luftgestützten funktechnischen Aufklärung entlang der Staatsgrenze der DDR zur BRD
- 3. April 1984 erster Aufklärungsflug mit einer AN-26 der Transportfliegerstaffel TS-24, die zu diesem Zweck ausgerüstet wird
- Bis 1985 weitere Probeflüge mit „geborgten“ AN-26 der TS-24
- Wegen der Unzweckmäßigkeit der ständigen Umrüstung wird 1985 eine weitere AN-26 bei Antonow bestellt
- Am 21.12.1985 landet die AN-26T „373“ vom Kiewer Stadtflughafen Zhuliany kommend in Dresden und wird für die Funkaufklärung ausgerüstet, interne Bezeichnung jetzt AN-26(SM)

# OPERATION „DISKANT“



# OPERATION „DISKANT“

- Flugzeugtechnik und fliegende Besatzung wurden von TS-24 gestellt,  
Funkaufklärungseinheit unterstand dem FuAR-2

3 – 5 x /Woche siebenstündiger Einsatz

Für zivile Einsätze reserviertes Kennzeichen von 1988-1990 „DDR-SBM“

## VERBLEIB

Übernahme durch die Bundeswehr als „52+10“ durch das LTG65

Flugunfall in Friedrichshafen, 27.02.1992

abgestellt bei einem privaten Sammler in Seifertshofen (Nähe Stuttgart),  
derzeitiger Zustand unbekannt





*[www.skybirdvideo.de](http://www.skybirdvideo.de)*

*DANKE FÜR DIE  
AUFMERKSAMKEIT*

Foto: ANTONOV